

Neue Arbeitsplätze für den Düsseldorfer Süden

In den Rheinhöfen in Holthausen werden einmal 670 Menschen arbeiten. Bislang sind bereits 205 Arbeitsplätze auf dem ehemaligen Areal des Kranbauers Gottwald an der Reisholzer Wertstraße entstanden.



In den Rheinhöfen sind noch Flächen frei.

Das ehemalige Produktionsgelände des Kranbaubetriebes Gottwald an der Reisholzer Wertstraße wandelt Projektentwickler Epitec Gamma zu einem modernen Gewerbehof um. Im Endausbau entstehen dort in Büros, Lagern und Hallen Arbeitsplätze für bis zu 670 Menschen, mit einem großen Anteil gewerblicher Arbeitsplätze. Viele interessante Mieter, auch aus dem gewerblichen Bereich, fühlen sich hier zu Hause, aber es ist auch noch Platz für Sie und Ihre Firma!

Einige der Mieter möchten wir kurz vorstellen:

- Puratos: Das Unternehmen kam aus Hilden, Herstellung von Zutaten und Technologien für die Backindustrie, Testlabor und 15 Mitarbeiter am Standort
- Sportartikelhersteller Nike: Nahezu unbemerkt von der Öffentlichkeit zog im vergan-

genen August der bekannte Sportartikelhersteller Nike seine Standorte Neuss und Dortmund zusammen. In den Rheinhöfen sind nun der NRW-Showroom, die Verwaltung und der Vertrieb für NRW angesiedelt.

- Hein Gericke, Hersteller von Motorradzubehör und Motorradbekleidung, hat hier seine deutsche Hauptverwaltung, 60 Mitarbeiter
- Melzer Metallbau auf 2.500 m²
- Nessmann Gebäudetechnik, auf energiesparende Heizungs-systeme spezialisiert
- Firma Karl-Heinz Wening, Schweißtechnik
- IST-Studieninstitut für Kommunikation: Das IST-Institut bietet Weiterbildung in den Bereichen Eventmanagement, PR und Kommunikation. Die Wirtschaftsförderer brachten das IST-Institut hier auf 600 m² unter.

Information: Thomas Walten, Epitec Gamma, Telefon 2383232, www.rheinhoeefe.de, oder Peter Blech, Telefon 89-97687



Für Wirtschaftsdezernent Wilfried Kruse ist der neue Gewerbepark nicht nur Symbol der Industriegeschichte im Süden, sondern auch ein Beispiel dafür, wie aufgelassene Industrieflächen wieder für Gewerbetreibende nutzbar gemacht werden können.

Ehemaliges Produktionsgelände von Thompson-Siegel wird in einen Kreativ- und Gewerbestandort umgewandelt

In gut zwei Jahren soll auf dem 40.000 m² großen Grundstück an der Erkrather Straße 230 ein neues Kreativ- und Gewerbequartier entstehen. Entwickler ist die Schwanenhöfe GmbH & Co. KG.

Bis vor acht Jahren war die Henkel-Tochter Thompson-Siegel hier mit der Produktion von Reinigungsmitteln beschäftigt, in zwei Jahren soll hier, inmitten der alten Hallen, ein ungewöhnlicher Arbeitsplatz für Kreative, Handwerker, Künstler und solche Betriebe entstehen, die das besondere Ambiente suchen. Die alten Hallen werden nach dem neuesten Stand der Energietechnik saniert, neue Gebäude errichtet. Im vergangenen Jahr unterschrieben die Projektentwickler Thomas Walten und Volker Busse, Geschäftsführer der Schwanenhöfe GmbH & Co. KG, den Kaufvertrag mit Henkel, nun geht das Projekt in die politische Abstimmung.

Viele Lofts wird es in den acht Gebäuden geben, deren Räume meist mehr als vier Meter hoch sind. Ein kleines Biotop, ein Theater und ein Kino tragen zum kreativen Flair bei. Es wird Platz sein für Kulturveranstaltungen, angedacht sind auch eine Kita und ein Restaurant.

Insgesamt stehen 35.000 m² Mietfläche zur Verfügung. Die Revitalisierungsmaßnahmen sind bereits im Juni angelaufen. Ab sofort geht es in die Vermarktung.

Information:

Thomas Walten, Schwanenhöfe GmbH & Co. KG, Telefon 77929051 und 0151 12659388



Die künftigen Schwanenhöfe: Handwerker finden hier Produktionsstätten samt Ausstellungs- und Verkaufsräumen, Künstler Ateliers und Dienstleister und Kreative finden Büros.